



An der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist am Institut für Germanistik zum 01.09.2024 eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

(65,00 %, EG 13 TV-L)

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt befristet bis zum 31.01.2027. Die Stelle ist gemäß § 2 Abs. 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) zur Ausübung eines Drittmittelprojekts befristet.

Die Stelle ist im DFG-geförderten Projekt „Morphology Materializing“ angesiedelt, das sich mit dem Einfluss von Morphemgrenzen auf graphematische und graphetische Variation beschäftigt.

Ihre Aufgaben:

- Annotation und Analyse von Korpusdaten insbesondere aus dem GraphVar-Korpus (Abiturarbeiten 1918-2023)
- Mitarbeit an der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Messung von Buchstabenformen und -abständen in Scans handschriftlicher Texte
- Präsentation der Projektergebnisse im Rahmen von Tagungen sowie in Publikationen
- Eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation (i.d.R. im Rahmen einer Dissertation)

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (M.Sc. / M.A. / Diplom / Magister) der Fachrichtung Germanistik oder eines anderen philologischen Studiengangs mit sprachwissenschaftlichem Anteil, z.B. Anglistik, Romanistik; germanistische Sprachwissenschaft, Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Computerlinguistik, Digital Humanities etc.
- Exzellente Deutsch- und Englischkenntnisse

Zusätzlich wünschenswert:

- Erfahrung mit Korpuslinguistik und/oder Programmiersprachen (z.B. R, Python)
- Erfahrung mit Annotationsprogrammen (z.B. GATE, WebAnno/INCEpTION, EXMARALDA u.Ä.)
- Grundkenntnisse in der statischen Analyse von Korpusdaten
- Kenntnisse im Bereich der gebrauchsbasierten Linguistik
- Kenntnisse in den Bereichen Graphematik und/oder Morphologie/Morphosyntax

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Beschäftigung ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, sofern nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip Exzellenz durch Vielfalt. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen ist Herr Stefan Hartmann; E-Mail: hartmast@hhu.de; Telefonnummer: +49 211 81-13684

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, optional Schriftenprobe (z.B. Masterarbeit) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 112.24 – 3.1** bis zum **22.05.2024**

bevorzugt in elektronischer Form an:
hartmast@hhu.de

oder per Post an:
**Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Philosophische Fakultät
Institut für Germanistik
z. Hd. Herrn Stefan Hartmann
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf**



Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopien und nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.